



Wie geht es Ihnen in diesen Tagen? Mehr als gewohnt erleben wir die Welt in bedrohlicher Bewegung, ahnen, was alles auf dem Spiel steht. Wurden die Partituren des Weltuntergangs früher

von Vertretern der Kirche bespielt, sind es heute säkulare Bewegungen, die mit einer pseudo-religiösen Mischtechnik aus Krieg und Klimakatastrophe den Menschen das Ende der Welt vor Augen malen.

Die vielbeschworene Zeitenwende, die wir nun erfahren, birgt in sich eine Dämmerung von Dingen, die wir im Moment nur dunkel ahnen und erst im Schatten ihrer selbst wahrnehmen.

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen?

Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

„Ex oriente lux“ heisst es in einem alten Sprichwort – aus dem Osten kommt das Licht. Wagen wir das noch zu hoffen? Licht ins Dunkel bringt der Osten heute noch durch seine massgebenden geistlichen Persönlichkeiten: Mose brachte die 10 Gebote – *Du sollst nicht töten* – und Christus die Seligpreisungen – *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen*. Doch was nützen die besten Wegweiser, wenn Menschen in die falsche Richtung laufen? Unser Gottesbild ist keinesfalls nur lichtvoll. Es enthält diese unbestimmbare Unschärfe eines dunklen Gotteshandelns, dessen Sinn uns weitgehend verborgen bleibt. Natürlich stellt sich da die Frage: Warum lässt Gott das Leiden zu? Warum verhindert Gott keine Kriege? Bitte erwarten Sie von mir keine letzten Antworten. Ich kenne nur den Notausgang des freien Willens und mutmasse: Menschen sind keine Marionetten im Welttheater eines kosmischen Dramaturgen; stattdessen tragen sie Verantwortung für ihre Handlungen, entscheiden sich mal für, mal gegen das Gute, woraus dann diese vermeintlich beste aller möglichen Welten folgt. Im Hinblick auf den Reformationssonntag macht mir eine Aussage Mut, die dem Reformator Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ Oder mit dem Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Vielleicht liegt gerade darin etwas verborgen vom geheimnisvollen Sinn des Lebens. Ich wünsche Ihnen in trüben Zeiten viele Lichtblicke und Zeichen der Hoffnung. Pfarrer Jan Niemeier

AG 175 – Eine Beilage der Zeitung reformiert



Gottesdienste

30. Oktober

10.00 Uhr Kirche Seengen
Installationen Pfarrerin Katharina Thieme und Kirchenpflegepräsidentin Denise Lämmli durch Dekan Pfarrer Martin Kuse. Musikalische Gestaltung durch das Trio Sorriso und den Kirchenchor. Anschliessend Apéro riche im Kirchgemeindehaus

6. November

10.00 Uhr Kirche Seengen
Reformationssonntag, mit Taufe
Pfarrer Jan Niemeier

13. November

10.00 Uhr Kirche Egliswil
„Fiire mit de Chliine“ mit Taufe
De barmherzig Samariter
Pfarrerin Susanne Meier-Bopp
und Fiire Team, anschliessend Zopf und Sirup in der Kirche

20. November

10.00 Uhr Kirche Seengen
Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Pfarrer Jan Niemeier, Pfarrerin Susanne Meier-Bopp und Pfarrerin Katharina Thieme. Der Kirchenchor singt Werke von Händel, Mendelssohn und Goodall. Anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

27. November, 1. Advent

17.00 Uhr Kirche Seengen
Familiengottesdienst zur Geschichte:
«Das Licht des kleinen Hirten».
Mitwirkung: Kolibri Gschichte Chor,
Jugendliche, Kolibri Team, Chorleiter
Matthias Hofmann und MusikschülerInnen,
Pfarrerin Susanne Meier-Bopp

30. November

19.30 Uhr Kirche Seengen
Taizé-Gottesdienst

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine – „De barmherzig Samariter“

Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr,
Kirche Egliswil

Die Kirchenmaus freut sich auf alle
grossen und kleinen BesucherInnen.

Singe mit de Chliinschte – Musig mache

Donnerstagsmorgen, 10. / 17. /
24. November, Kirchgemeindehaus.

Anmeldung über die Homepage. Die
Kinder und ihre Familien werden ange-
schrieben.

Kolibri Gschichte Chor

Die Kinder und Jugendlichen treffen sich zum Vorbereiten des Familiengottesdienstes vom 1. Advent. Wir singen Lieder und bereiten Szenen zur Geschichte vor. Informationen bei Pfarrerin Susanne Meier-Bopp

PH-Agenda

Blöcke ●●

Kirchgemeindehaus

PH 7. Klasse | 15.11. | 18.00 – 20.30 Uhr

PH 7. Klasse | 19.11. | 09.00 – 12.00 Uhr

PH 8. Klasse | 16.11. | 18.00 – 20.30 Uhr

PH 8. Klasse | 19.11. | 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendgottesdienst ●

Freitag, 4. November, 19.00 – 20.00 Uhr
Kirche Seengen

PH 9 Konfirmanden ●

Freitag, 18. November

Kirchgemeindehaus

Gruppe B: 17.15 – 18.45 Uhr

Gruppe A: 19.00 – 20.30 Uhr

Jugendtreff

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr bis

22.30 Uhr, Jugendraum Seengen

Montag, 28. November, 16.45 Uhr

WM: Special

Lesekreis

Dienstag, 1. November, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus

Wir besprechen den Roman „Wie wir gehen“ von Andreas Neeser. Moderation: Elsbeth Jost. Auskunft und Kontakt: Pfarrer Jan Niemeier

Nigeria – Verfolgung und Hoffnung (Evangelische Allianz)

Mittwoch, 1. November, 20.00 Uhr, ab

19.30 Uhr Apéro

Reformiertes Kirchgemeindehaus,

Oberdorfstrasse 29, Seon

Nigeria ist heute einer der gefährlichsten Länder der Welt, um Christ zu sein.

Der nigerianische Jurist und Wirtschaftsethiker Dr. Franklyne Ogbunweze setzt sich unermüdlich für Menschenrechte und Religionsfreiheit auf dem afrikanischen Kontinent ein.

In seinem Vortrag beleuchtet er die Lebensbedingungen der von Terror und Verfolgung geplagten Christenheit in seinem Heimatland.

Ein Anlass der Evangelischen Allianz Aargauer Seetal in Zusammenarbeit mit CSI International.

Eintritt frei – Kollekte

Spielnachmittag

Mittwoch, 9. November, 14.00 Uhr
Zentrum Hubpünt Seengen
Es gibt wieder die Spiel- und Begegnungsnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat. Es freuen sich Heidi Koch, Jan Niemeier, Vera Tellenbach und Elisabeth Lindenmann.

SeniorenTreffs

Egliswil

Mittwoch, 2. November, 14.00 Uhr
Gemeindsaal Egliswil
„Vier Jahreszeiten am Hallwilersee“

Boniswil

Dienstag, 8. November, 14.00 Uhr
Gemeindsaal
Erlebnisbericht „Rallye Dakar“

Hallwil

Mittwoch, 9. November, 14.00 Uhr
Vereinszimmer
Line Dance, Auftritt der Saloon Dancers

Seengen

Dienstag, 15. November, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Seengen
„Einmal Rom und zurück“

200 Jahre Kirche Seengen Bildvortrag des Vereins „Alte Schmitte“

Sonntag, 6. November, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
„Geschichte des Baus der Kirche Seengen“. Ein Bild-Vortrag des Vereins „Alte Schmitte“.
Herzlich Willkommen!

Zischtig Zmorge

Dienstag, 8. November, 9.00 bis
10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

offene Kirche am Christkindli-Märt

Samstag, 26. November, 17.00 bis
20.00 Uhr, Kirche Seengen
Der Kirchenraum erstrahlt im warmen Kerzenlicht, das gibt Geborgenheit und macht Mut. Zwei Konzerte stimmen auf die Adventszeit ein:

**17.30 Uhr Hans-Dieter Lüscher, Orgel
und Claudia Moser, Panflöte**

18.30 Uhr Orgel, Françoise Härdi
Zwischen den Konzerten wird die Kirche zur Oase der Ruhe. Vor der Kirche gibt es wieder eine kleine Stärkung und ein Heissgetränk. Auf Ihren Besuch freuen sich Pfarrer Jan Niemeier und Team.

café theophilos

Dienstag, 29. November, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Wir befassen uns mit Heils- und Unheilserfahrungen im Spiegel des Glau-

bens. Impulse gibt uns Kapitel 5 des Buches „Update für den Glauben“ von Klaus-Peter Jörns. Für alle, die gerne authentisch denken und leben, was sie glauben. Input und Moderation: Pfarrer Jan Niemeier.

Kirchenchor Seengen

Gedenkfeier

Donnerstag, 3. November, 18.30 Uhr
Reformierte Kirche Seon
Gemeinsam mit der Seetalchile und der Ref. Kirche, Pflegenden und Angehörigen gedenken wir den Verstorbenen des Alters- & Pflegeheimes Unteres Seetal.

Ewigkeitssonntag

20. November, 10.00 Uhr
Kirche Seengen
Der Kirchenchor singt Lieder von Händel, Mendelssohn und Goodall, die mit ihren Melodien und Texten Trost und Zuversicht geben.

Advents- und Weihnachtszeit

Ab Donnerstag, 24. November üben wir in fünf Proben jeweils 20.00 – 21.45 Uhr Lieder ein, die wir im Gottesdienst am 25. Dezember in Egliswil aufführen. Herzlich willkommen zum Probesingen am 24. November im Kirchgemeindehaus Seengen.

Kerzenziehen im Pfarrhauskeller Seengen

SA	26.11.2022	13.00 Uhr – 21.00 Uhr
SO	27.11.2022	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
MO	28.11.2022	14.00 Uhr – 19.00 Uhr
DI	29.11.2022	14.00 Uhr – 19.00 Uhr
MI	30.11.2022	14.00 Uhr – 20.00 Uhr
SA	03.12.2022	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
MI	07.12.2022	14.00 Uhr – 20.00 Uhr

FR 02.12.2022 19.00 Uhr – 23.00 Uhr
nur für Erwachsene



Kinder unter 7 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Reinerlös zu Gunsten von:
Source de vie – ein Projekt zur Berufsbildung junger Menschen in Benin
www.ong-source-de-vie.ch

Ausblick

Lebensmittelsammlung für Cartons du Coeur

Freitag, 2. Dezember, 14.00 Uhr bis
16.00 Uhr
Samstag, 3. Dezember, 9.00 Uhr bis
11.00 Uhr

Wir sammeln haltbare Lebensmittel für hilfsbedürftige Menschen im Kanton Aargau. Die Lebensmittelspenden können zu den oben genannten Zeiten im Kirchgemeindehaus in Seengen abgegeben werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Pfarrer Jan Niemeier und Team

Adventskonzert mit den Secret Voices

Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Kirche Seengen

Tauchen Sie mit uns ein in diese wunderbare Winterzeit. Mit Liedern aus der ganzen Welt und in verschiedenen Sprachen nehmen Sie die fünf wunderbaren Stimmen von Secret-Voices mit auf eine besinnliche Reise in eine lichterfüllte Vor-Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.secret-voices.ch
Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Freud und Leid

Taufen

11.09., Alessio Jordi, Seengen, 2022
25.09., Flurina Tschudin, Seengen, 2020

Abdankungen/Beisetzungen

01.09., André Fierz, Seengen, 1930
24.09., Christian Müller, Hallwil, 1960

200 Jahre Kirche Seengen im Rückblick

Mit grosser Resonanz aus weiten Teilen der Bevölkerung konnten wir am ersten Wochenende im September das 200jährige Bestehen der Seenger Kirche feiern. Es war ein erfüllendes Festwochenende mit vielen schönen Eindrücken und Begegnungen.





Gesamterneuerungswahlen

Am Sonntag, 27. November 2022 finden unsere Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2023 bis 2026 statt. Wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen. Zu wählen sind die Pfarrpersonen Susanne Meier-Bopp, Jan Niemeier, Katharina Thieme, die Kirchenpflege bestehend aus Denise Lämmli Henzi (Präsidentin), Marika Brand, Peter Dietiker, Barbara Schreier Kraus, Pascal Wieser, Susanne Zürcher sowie die Synodalen Jan Niemeier und Annett Wege. Es kann brieflich abgestimmt werden oder persönlich am Wahlsonntag an der Urne im Kirchgemeindehaus Seengen. Details siehe Wahlcouvert.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 23. November 2022
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen

Traktanden

1. Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2022
3. Kreditantrag CHF 24'000 für Gasheizungsersatz Pfarrhaus Seengen
4. Bewilligung Stellenplan
5. Genehmigung Anpassungen Kirchgemeindeglement
6. Voranschlag 2023 und Steuerfussbeschluss (unverändert 16%)
7. Wahl Rechnungsprüfungskommission Amtsperiode 2023 bis 2026
8. Verschiedenes

Aktenaufgabe:

Die Unterlagen zu den Traktanden 4, 5 und 6 liegen ab dem 7. November im Sekretariat auf: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Traktandum 2: Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 Kirchgemeindehaus Seengen

Denise Lämmli Henzi begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung mit der Feststellung, dass die Einladung mit den Traktanden rechtzeitig im Kirchenboten erschienen ist. Die detaillierte Versammlungsbroschüre wurde den Anwesenden verteilt. Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Kirchgemeindeversammlung fest. Denise Lämmli Henzi gibt die Entschuldigungen bekannt.

Traktanden

1. Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2021
3. Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2021
4. Verwendung Überschuss 2021
5. Verkauf Landstreifen Parzelle Nr. 458 – öffentliche Zone – an die Gemeinde
6. Wahlen Kirchenpflege und Präsidium
7. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 1: Wahl Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen werden Maja Schmid und Esther Griner gewählt. Anwesende Stimmberechtigte 22 plus 1 Gast. Das absolute Mehr ist 12.

Traktandum 2: Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.11.2021

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss im Kirchenboten veröffentlicht. Zum Protokoll werden keine Fragen gestellt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 3: Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2021

Kirchengutsverwalter Thomas Sandmeier informiert zur Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2021. Er freut sich, ein positives Ergebnis bekannt geben zu dürfen. Der Gewinn von CHF 40'359.76 ist wie folgt zu begründen: Es gab unerwartete Steuernachträge aus Vorjahren. Ein weiterer Grund waren tiefere Lohnkosten, weil das Pfarramt Seengen nur teilweise besetzt war. Wegen der speziellen Lage (Corona) gab es weniger Angebote, weniger Gottesdienste und Kasualien und als Folge weniger Ausgaben. Auch wurde die budgetierte Fotovoltaik-Anlage auf ein späteres Jahr verschoben. Es werden keine Fragen zur Verwaltungs- und Vermögensrechnung gestellt. Yvonne Müller (Verwaltung) liest den Revisionsbericht vor und beantragt die Annahme der Verwaltungs- und Vermögensrechnung 21 und die Decharge-Erteilung an die Verantwortlichen. *Dem Antrag und der Decharge-Erteilung wird ohne Gegenstimme zugestimmt. Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig angenommen.*

Traktandum 4: Verwendung Überschuss

Die Kirchenpflege schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, den Überschuss der Rechnung 2021 von CHF 40'359.76 wie folgt zu verwenden: Zuweisung von CHF 10'359.76 in das Eigenkapital sowie CHF 30'000 in verschiedene, von der Kirchenpflege zu bestimmende, Vergabungen. *Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.*

Traktandum 5: Verkauf Landstreifen Parzelle Nr. 458 – öffentliche Zone – an die Gemeinde

Susanna Müller informiert: Der schmale Landstreifen neben dem roten Platz (678 m²) war früher der Obstgarten des Pfarrhauses. Die Gemeinde Seengen fragte die Kirchgemeinde an, ob sie den rd. 12 Meter breite Landstreifen für die Arrondierung der Schulanlage resp. des Sportplatzes der Kirchgemeinde abkaufen könne. Die Kirchenpflege ist der Meinung, dass dies ein sinnvoller Verkauf sei, da kein Verwendungszweck mehr bestehe. Die Verhandlungen haben einen Verkaufspreis von CHF 500.00 pro m² ergeben, was für einen schmalen Landstreifen in der öffentlichen Zone angemessen ist. Der Kirchenrat des Kantons Aargau hat dem Verkauf zugestimmt. Eine öffentliche Nutzung der Parzelle ist zwingend und es gilt die Auflage der Landeskirche, dass der Verkaufserlös ausschliesslich für den Unterhalt bestehender Gebäude ver-

wendet wird. *Der Verkauf der Parzelle wird einstimmig angenommen.*

Traktandum 6: Wahlen

Es stellen sich zur Wahl in die Kirchenpflege:

Susanne Zürcher Lanker wohnt seit 15 Jahren mit ihrer Familie in Egliswil. Seit vielen Jahren engagiert sie sich in der Kinderkirche.

Peter Dietiker ist in Seengen aufgewachsen. Vor 3 Jahren ist er mit seiner Familie zurück ins Elternhaus in Seengen gezogen.

Claude-Pascal Wieser wohnt mit seiner Familie im Pfarrhaus. Er kommt aus der Solarbranche und ist Mitglied der Baukommission.

Denise Lämmli Henzi ist seit Januar 2019 Kirchenpflegemitglied und leitet das Präsidium seit Anfang Jahr interimistisch. Sie stellt sich zur Wahl als Präsidentin.

Die Wahl erfolgt schriftlich. Susanne Zürcher, Peter Dietiker, Claude-Pascal Wieser und Denise Lämmli Henzi werden einstimmig gewählt.

Traktandum 7: Verschiedenes

- Pascal Wieser (Baukommission) informiert zur Heizungssanierung Kirche Seengen. Die Baukommission ist in der Phase der Fachplanungen. Die Planung ist aufwändig, u.a., weil verschiedenste Beteiligte involviert sind. Es braucht einen Heizungsstrang vom Primarschul-

haus bis zur Kirche. Begehungen wurden gemacht und die Leistungsfähigkeit der Schnitzelheizung der Schule (die aus lokalen Holzschnitzeln aus dem Seenger Wald betrieben wird) wurde verifiziert. Die Leistungsreserve ist vorhanden und es könnte in einem späteren Schritt z.B. das Pfarrhaus angehängt werden. Da das Kirchgemeindehaus bereits dem Wärmeverbund der Schule angehört, besteht bereits ein Vertrag mit der Gemeinde Seengen. Der zusätzliche Wärmebedarf muss neu ausgehandelt werden. Die Heizung in der Kirche soll im Herbst 2023 in Betrieb gehen.

- Kirchenpfleger Yves Siegrist wird mit einem herzlichen Dankeschön für seine grosse Arbeit im Ressort Bau verabschiedet. Er wird sich weiterhin in der Baukommission engagieren.

- Abwartin Gerda Holliger geht nach 23 Jahren in die wohlverdiente Pension. Ein so langes, treues Engagement ist nicht selbstverständlich! Sie wird herzlich verdankt. Die Kirchenpflege freut sich, dass Brigitte Holliger neu im Sigristenteam mitwirkt und heisst sie herzlich willkommen.

- Am Wochenende vom 2. bis 4. September wird das Festwochenende zum 200jährigen Jubiläum der Kirche Seengen gefeiert. Ein buntes Programm für Gross und Klein wird angeboten. Denise Lämmli Henzi fragt, ob Einwände gegen die Verhandlungsführung bestün-

den. Dem ist nicht der Fall. Sie weist darauf hin, dass gestützt auf § 152 der Kirchenordnung Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung dem Referendum unterstehen. Ein Referendum muss durch 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit Beschlussfassung bei der Kirchenpflege angemeldet werden.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 23. November 2022 statt.

Denise Lämmli Henzi bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und bei allen Helferinnen und Helfern. Sie schliesst die Sitzung um 21.15 Uhr.

Seengen, 22. Juni 2022

Denise Lämmli Henzi, Präsidentin
Yvonne Müller, Protokollführerin

Traktandum 3: Kreditantrag Gasheizungersatz im Pfarrhaus Seengen durch Wärmeübergabestation inkl. Steuerung: Fr 24'000.00 inkl. MwSt. (aus Erneuerungsfond)

Vermerk: Es wird kein Leitungsbau benötigt, bestehende Leerrohre ab Kirchgemeindehaus können für die Anbindung an den Holzschnitzel Wärmeverbund der Schule genutzt werden.

Traktandum 7: Wahl Rechnungsprüfungskommission (2023 bis 2026)

Es stellen sich zur Wahl: Matthias Siegrist, Seengen / Rolf Schwartz, Seengen /Annett Wege, Egliswil

Traktandum 6: Voranschlag 2023	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'616'180.00	1'616'180.00	1'563'475.00	1'563'475.00	1'589'361.14	1'629'720.90
Gewinn / Verlust (-)	-	-	-	-	40'359.76	-
390 Behörden und Verwaltung	275'420.00	-	267'400.00	-	273'750.05	-
Nettoaufwand		275'420.00	267'400.00		273'750.05	
391 Gottesdienst / Mission	61'580.00	-	77'100.00	-	61'541.35	5'855.00
Nettoaufwand		61'580.00	77'100.00		55'686.35	
392 Verkündigung / Seelsorge / Diakonie	459'920.00	2'500.00	414'450.00	2'500.00	417'287.15	46'221.65
Nettoaufwand		457'420.00	411'950.00		371'065.50	
393 Jugendarbeit / Katechetik	124'450.00	3'700.00	114'250.00	9'300.00	118'853.59	18'978.25
Nettoaufwand		120'750.00	104'950.00		99'875.34	
394 Liegenschaften	359'800.00	79'000.00	252'900.00	77'000.00	164'985.25	96'272.25
Nettoaufwand		280'800.00	175'900.00		68'713.00	
395 Beiträge / Zuwendungen	72'750.00	-	71'250.00	-	69'714.00	-
Nettoaufwand		72'750.00	71'250.00		69'714.00	
396 Kapitaldienst	50'600.00	-	54'625.00	-	54'760.95	209.00
Nettoaufwand		50'600.00	54'625.00		54'551.95	
397 Steuern	211'660.00	1'506'980.00	211'500.00	1'474'675.00	208'468.80	1'462'184.75
Nettoertrag	1'295'320.00		1'263'175.00		1'253'715.95	
398 Rückstellungen/Fonds	-	24'000.00	100'000.00		220'000.00	
Nettoertrag		24'000.00			220'000.00	

Verwaltung Yvonne Müller und Esther Griner | 062 777 02 50 | info@kirche-seengen.ch | Schulstrasse 12a | 5707 Seengen | 8.00 -12.00 h
Pfarrer Jan Niemeier | Senioren/Seelsorge | 062 777 25 54 | jan.niemeier@kirche-seengen.ch | Fliederweg 6 | 5706 Boniswil
Pfarrerin (60%) Susanne Meier-Bopp | Generationenkirche | 062 777 06 53 | susanne.meier-bopp@kirche-seengen.ch | Weingarten 31b | 5707 Seengen
Pfarrerin (60%) Katharina Thieme | Jugendkirche | 079 598 69 42 | katharina.thieme@kirche-seengen.ch | Schulstrasse 12 | 5707 Seengen
Pfarrer (STV) Burkhard und Ruth Kremer | 062 752 81 67 | kremer@kirche-seengen.ch | Pomerngut E3 | 4800 Zofingen
Kirchenpflege Denise Lämmli | 062 777 37 46 | denise.laemli@kirche-seengen.ch | Hubpüntstrasse 11A | 5707 Seengen